

Die tschechoslowakische Sozialversicherung

(Von unserem Prager Korrespondenten.)
Im Prager Abgeordnetenhaus wird gegenwärtig die Debatte über die Sozialversicherungsvorlage geführt. Seit Jahrzehnten — schon im alten Oesterreich — kämpfte die Arbeiterfrage um die allgemeine Sozialversicherung, die sie in allen Lebensfällen des Lebens beschützen sollte. Sehr lang ist der Weidenweg aller bisher unterbreiteten Vorlagen. Die österreichische Regierung hat 1904 unter Höber den ersten Entwurf unterbreitet, eine weitere Vorlage (1908) kammt von Beck und schließlich ist es im Jahre 1911 Ministerpräsident Wienert, der die tschechoslowakische Sozialversicherung im All-Wiener Parlament einbrachte. Der Sozialversicherungsausschuss des Wiener Parlaments hatte gerade diese Arbeiterbewegung, als der Weltkrieg ausbrach und die Verwirklichung der Vorlage verzögerte. Nach dem Umsturz hat die Regierung der tschechoslowakischen Republik die Sozialversicherung in ihr Programm aufgenommen.

Jetzt endlich soll dieser Programmpunkt verwirklicht werden. Der vorliegende Sozialversicherungsentwurf regelt nur die Versicherung für den Fall der Krankheit, des Alters und der Invalidität. Die Pensionsversicherung der Privatangestellten, die Unfallversicherung und die Bergarbeiterversicherung werden in dem Gesetze nicht behandelt. Die Beiträge, die zur Hälfte vom Arbeitgeber, zur Hälfte vom Versicherten zu tragen sind, werden nach Sozialklassen abgemittelt. Nach den Klassen, deren es zehn gibt, richtet sich auch die Leistung. Die Ermittlung des Durchschnittslohns erfolgt grundsätzlich durch Zählung des Wochenverdienstes. Durch 6. Hartnäckig wurde um die Organisation der Sozialversicherung gekämpft. Die Einheitskasse als Grundlage der Sozialversicherung wurde nicht durchgesetzt. Es bleiben neben der Regierungsverwaltung landwirtschaftliche, gewerkschaftliche und Vereinskassentafeln bestehen. In der Spitze des organisatorischen Aufbaues der Sozialversicherung steht die Zentralsozialversicherungsgesellschaft in Prag, in der sich die Versicherten selber in der Minderheit befinden. Ihre Leitung besteht aus 12 Vertretern der Versicherten, 12 der Arbeitgeber und 10 ernannten Funktionären. Der Vorstand setzt sich zusammen aus drei Vertretern der Versicherten, drei Arbeitgebern und vier ernannten Funktionären. Alle Leistungen der Versicherung sind vorgelesen: im Falle der Krankheit tägliches Krankengeld, das je nach der Lohnstufe 2,70 bis 24 Kronen täglich beträgt. Die Leistungen der Alters- und Invalidenversicherung bestehen in der Hauptfrage aus einer Invalidenrente, die nach einer Periode von 150 Wochen einen Versicherten ausbezahlt wird, der infolge seiner Invalidität nicht ein Drittel des üblichen Verdienstes erwerben kann. Nach Vollendung des 65. Lebensalters wird die Rente nicht etwa wie in Deutschland auf jeden Fall, sondern nur im Falle nachweisbarer Invalidität gewährt. Anspruch auf die Rente besteht von 500 Kronen jährlich, einem Monatsbetrag in gleicher Höhe und einem von der eingezahlten Prämie abhängigen Steigerungsbetrag. Zur Illustration führen wir an, daß ein Volkrentner der höchsten Klasse mit drei Kindern Anspruch auf eine Gesamtrente von 5000 Kronen (1775 Mark) haben wird. Ausbleibend besteht die Vorlage noch mit der Versicherungsgerichtsbarkeit. In jedem Kreisgerichtsbezirk werden Versicherungsgerichte eingesetzt. Die Versicherten sind in den Verträgen aller Instanzen, in den obersten jedoch ungenügend vertreten.

Die Sozialversicherungsvorlage steht natürlich im Mittelpunkt des brennenden Interesses nicht nur der Arbeiterfrage der tschechoslowakischen Arbeiterbewegung, sondern der Gesamtbevölkerung. An ihrer Verwirklichung haben der tschechische Genosse Dr. Winter und der deutsche Genosse Dr. Winter die größte Verdienste. Wenn die Arbeiterfrage in der tschechoslowakischen Sozialversicherung den Kampf um die Sozialversicherung geführt hätte, hätten wir allerdings eine ganz andere Sozialversicherung bekommen. Aufgabe der Deutschen und tschechischen Sozialdemokratie wird es in Zukunft sein, wenn möglich, in gemeinsamen Kämpfen die Vorlage zu verbessern.

Die Sechzigjahrfeier der Internationale.

Für die Feier des 60. Jahrestages der Gründung der Ersten Internationalen in London (28. September 1864) hat die Weltkommunisten der Sozialistischen Arbeiter-Internationalen zusammen alle Vereinerungen getroffen. Am Sonntag des 28. September tritt die Exekutive der IWA zusammen. Am Montag des 29. September befindet sich gemeinsam das Grabmal Marx, um kurze Reden gehalten werden. Am Abend findet im Lyceum Theatre, das 3000 Menschen faßt, eine internationale Massenversammlung statt, in der u. a. folgende Reden das Wort ergreifen werden: Bismarck (Deutschland), Kautsky (Österreich), Land, Dr. Glaz und Genossin Katherine Bruce Innes (England), Longuet (Frankreich), van Kol (Holland), Bauer (Schweiz), Abramowitsch (Rußland) und Grewlich (Schweiz).
Am Aufbruch zum Tag der Sechzigjahrfeier der Internationale tritt, wie oben bereits mitgeteilt, in London am 28. September die Exekutive der IWA zu einer Sitzung zusammen, die voraussichtlich drei Tage dauern wird. Die Tagesordnung umfaßt u. a.

Clowns im Zirkus.

Von Maria Guschik (Deutsch von Stephan J. Klein).
I. Na, Sie haben allen Grund, still zu sein. Können sich nicht klagen, denn Sie sind doch immerfort etwas erpärten.
II. Ja, und erpärten! Sie können wohl? Wie könnte ich etwas erpärten, da ich erwerbslos bin?
I. So! Sehen wir mal. Für wieviel, zum Beispiel, haben Sie Ihre Stiefeln gekauft?
II. Diese Stiefel, genannt Nied-Sammung, die laufen ich zu einer Zeit, die ich mir hätte. Das konnte es auch das was für seine neuen. Und selbst für dieses abgetragene Zeug umgibt ich 80.000 Kronen blieben.
I. Und Sie tragen noch zu sagen, daß Sie nichts erpärten? Sehen Sie, meine Stiefel kosten 400.000 Kronen. Sie haben auch ein Paar Stiefel für 100.000 Kronen erpärten. Wie gehen wir weiter? Was hat Ihre Frau gekauft?
II. Diese sogenannte Stoffmütze? 600.000 Kronen umfaßt ich dafür zahlen. Es war damals die Hälfte meines Monatsverdienstes.
I. Da haben wir's! Ich habe für meinen Anzug 2.000.000 Kronen bezahlt. Ein Mann in meiner Position kann doch nicht so schickig herkommen, wie Sie. Schämten Sie sich nicht, immer umgekleidet zu sein, immer zu fragen, obwie Sie allein am Anzug 1.400.000 Kronen erpärten haben? Und wieviel brauchen Sie für den Lebensunterhalt?
II. O noch! Wenn ich noch so elend bleibe, so verdingt mich in 100.000 Kronen.
I. Toll! Ich hätte nie gedacht, daß ein Arbeiter soviel erpärten kann! Sie müßten ja heute bereits ein vielfacher Millionär sein! Erpärten am Essen allein 3.100.000 Kronen, denn ich brauche mindestens 3.000.000 Kronen, obwie ich niemandem sagen darf, daß ich ein Millionär bin. Es ist einfach unerbittlich, was man so mit der Zeit erpärnt! Daß sich die Arbeiter nicht schämen, immerfort zu fragen, ich anzuflehen, mit ihrem Bes unzufrieden zu sein. Sagen Sie mir, wor ist bei den heutigen höchsten Ver-

gehende Punkte: Die politische Lage; Garantieverträge und Abrüstung; der Achtundtag. Die Sitzung dürfte von fast allen Parteien besucht werden.

Der Abtuz der Kommunisten.

Ein Nachwort zur Wahl in Oberösterreich.

Von Paul Sobek.
Der katastrophale Verlust von 55.000 Stimmen in 4 1/2 Monaten, den die Kommunisten in Oberösterreich erlitten, ist nur der Anfang einer vollkommen schlagartigen Öffnung. Als die Jänner Wahlen am 4. Mai unter den Nachwirkungen der Inflation und eines schweren Streiks 180.000 Stimmen sammeln konnten, zierten sie in alle Welt hinaus, daß nunmehr das eigentliche Proletariat Deutschlands, die Industriearbeiter an der Ruhr und in Oberschlesien, ist immer zu kommunistischen Hochburgen geworden seien, nur das „Steinbeinertum“ wolle noch sozialdemokratisch sein. Für das Parteigebiet haben schon die Doppelwahlkämpfe den Beginn des Abtuzes angekündigt, in Oberösterreich lassen die demütigsten Zahlen vom Sonntag nicht einmal den vollen Umfang des Zusammenbruchs erkennen. Denn die Kommunisten haben in diesem Gebiet seit acht Wochen gearbeitet wie die Biene und die verfruchteten Kräfte aus ganz Deutschland in dieses Gebiet dirigiert, um nach der Verlusten in Gießen, Tübingen und Welschungen zu beweisen, daß an einer Stelle wenigstens die Gewinne vom 4. Mai geblieben werden können. Sie haben den Abgeordneten Stöcklein als kommunistischen „Ballonmännchen“ nach Oblein geschickt, der einen umfangreichen Stab von Agenten um sich griffen hatte. Zahlreiche von Kandidaten und anderen Personen waren in jeden Kreis ausgesandt; einzelne von ihnen wollten fast Ende Juni unterdröckeln im Wahlgebiet. Die Kommunistische Partei hatte Geld und Kräfte genug, um auch in jede sozialdemokratische und in viele bürgerliche Versammlungen Disfunktionsredner zu entsenden. Wir traten überall Abgeordnete entgegen, mandant sogar zwei, und Herr Koenen schickte sich in Kartendemonstrationen des Zentrums ein, um dem ehemaligen Reichstagsführer entgegenzutreten. Es ist also von dieser Seite, das muß anerkannt werden, das „Steinbeinertum“ nicht geschwunden, sondern sich vergrößert hat, erst die Wahl, wieder unter dem Namen der Reichstagsführer, obwie es das Zentrum in einer einstigen Zeit werden kann, kann wird der Rest von 75.000 kommunistischen Stimmen über bis unter 30.000 sinken. Schon jetzt ist der Verlust in den engeren Industriebezirken noch größer, als er in den Wahlziffern zum Ausdruck kommt, weil die Wähler in den Agrarbezirken Erfolge hatten, in denen sie zum erstenmal erschienen und die Wähler mit russischen Landverteilungsplänen einfließen. Dieses Straffeuer wird natürlich ebenso schnell vertilgen.

Ein ebenso offenes Wort kommt von der Arbeit unserer Partei in Oberösterreich. Sie muß sich nicht nur noch mit dem Zentrum nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet — seiner vor uns kann sich bald freipreisen — und die meisten lokalen Organisationen sind vollständig arbeitsunfähig geworden. Beispiele: Im ganzen Kreis Natisch er einseitig für die 40.000 Einwohner stößenden Hauptplatz ist während des ganzen Wahlkampfes eine einzige Versammlung abgehalten worden, und auch diese erst am Tage vor der Wahl. Eine andere Stadt weigerte sich, überhaupt eine Versammlung abzuhalten, weil der von ihr vorgeschickte Redner nicht kam; eine große Industriestadt wie Gleitsitz brachte nur 20 Wähler in die Versammlung für den Abgeordneten Stöcklein, während die gleiche Stadt in Wien in einer Versammlung, in denen die Versammlungen, die für sie bestellt waren, gar nicht stattfanden. Sie mußten, ohne etwas ausgerichtet zu haben, wieder abziehen. Und so fort. Die Organisation in Oberösterreich muß von Grund auf wieder aufgebaut werden. Hoffentlich schreiben sich die oberösterreichischen Genossen die Lehren dieser Wahl hinter die Ohren.
Als einige erfolgreiche Partei geht das Zentrum am aus dem Wahlkampf hervor. Es hat seine Wähler trotz des allgemeinen Niederganges an die Urne gedrückt; dabei ist zu bemerken, daß das sonst rechtspolitische tschechische Zentrum seinen Erfolg mit Linien gerichteten Mandatdaten und mit der besten propagandistischen Fähigkeit des ehemaligen Reichstagsführers Wirth beirrit, der über alles sich sofort gegen die tschechischen Nationalen und gegen den geplanten Bürgerblock wandte.

Staatssekretär Trendelenburg. Der deutsche Geschäftsträger, Vorkonstat Dr. Nieth, teilte am Sonntag dem Ministerpräsidenten Bericht im Auftrage der Reichsregierung mit, daß zum 1. Oktober der deutschen Delegation, die sich Anfang Oktober nach Berlin begeben soll, auch ein tschechischer Delegationsmitglied, Staatssekretär Trendelenburg, ernannt worden ist.
Die sozialdemokratische Fraktion des Preussischen Landtags, die am Dienstag nach der Vertagungspause zum Parlament, befindet sich am Anfang der Erklärung des Genossen Leiner, einmündigen von der Erklärung der Regierung in Hannover abzusehen. Der Nationalvorstand wurde beauftragt, dem Genossen Leiner die besten Wünsche für seine künftige Wiederwahl auszusprechen.

Die Bischöfe gegen die dritte Steuer- notverordnung.

Berlin, 24. September. (Privatelegramm.)
Der „Katholik“ berichtet, daß in diesen Tagen der Fürstbischöf von Breslau, Kardinal Bertram, als Sprecher der Aulischen Bischofskonferenz eine Eingabe an den Reichstagspräsidenten gerichtet hat, in der er es begehrt, die dritte Steuer- notverordnung, die die Übertragung angeht, daß die 3. Steuer- notverordnung nicht aufrechtzuerhalten ist. Er ist die Zahl der Opfer, die diese Steuerordnung bereits gefordert hat, Namens der auf der Aulischen Bischofskonferenz beteiligten Bischöfen deutscher Diözesen richtet es an Eure Excellenz die kaiserliche Majestät, hinsichtlich der Aufhebung der 3. Steuer- notverordnung nachzutreten und eine Regelung herbeizuführen, die den Anforderungen der Moral und der Gerechtigkeit entspricht.

Wirtschaftspolitik.

Die Ruhrkohlen-Anleihe abgeschlossen.
Berlin, 24. September. (Rabimeldung.)
Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Neuwort, daß dort am Dienstag die Anleihe für die Ruhrkohlen-Anleihe in Höhe von 5 Millionen Mark abgeschlossen worden ist. Außerdem verlautet, daß eine ganze Reihe kleiner und großer deutscher Städte, wie A. B. Berlin, Hamburg, Dresden, verlorene, Anleihen in Höhe von 10 Millionen aufzunehmen. Die Neuverleiher Bankiers sehen jetzt aber nach dem ab, irgendwelche formale Finanzierung für deutsche Rückzahlung vorzunehmen, die bis 800-Millionen-Geldmarkt-Anleihe untergebracht ist. Sie denken aber daran, unmittelbar danach formale Anleihen zu prüfen.

Rebellion gegen das Braungeld. Die Vermählungen der Brautpaare mit dem neuen Goldmark haben angeschlossen haben gegen ihre Brautpaare eine Einigung haben einen Erfolg einzuweisen nicht gehabt. Der Reichswirtschaftsminister hat zunächst den Brautpaar einvernommen, daß es bei dem in der mündlichen Verhandlung ausgeprochenen Brautpaar bleibt und alle Kosten des Brautpaars gebietet in dem Brautpaar vereinigt sind.
Die Anleihe. Die Verwaltung der Reichs- „Reichsleiter“ in Berlin hat beim Reichspräsidenten in Anwesenheit des Reichspräsidenten am 1. Oktober 900 Millionen kündigen zu dürfen. Begründet wird der Antrag mit Mangel.

Aus der Partei.

Konferenz der Parteibühndler.
Im Anschluß an eine Konferenz der Geschäftsführer der sozialdemokratischen Parteipresse findet am Montag, dem 6. und Dienstag, dem 7. Oktober, im Sitzungssaal des Parteivorstandes, Berlin 68, Lindenstr. 2, eine Konferenz der Parteibühndler statt. Beginn am Montagvormittag 9 1/2 Uhr.

- Tagesordnung
1. Vorlesung des Wortes Dr. Stern (Prag) über die Kulturkampf des tschechischen Büchereibühndlers.
 2. Inner-Partei-Vertrieb.
 3. Der Zeitungsvertrieb.
 4. Inner-Partei-Vertrieb.
- Die Einladung ergeht hiermit an alle Verbände, soweit sie an unseren Parteiveranstaltungen gebören. Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit erbiten wir, unsere besten Sorge zu tragen, daß jede Verbändlung unbedingt vertreten ist.
Der Parteivorstand.

Aus aller Welt.

Verdorbene Probahrt.
Friedrichshafen, 23. September. (WZL.)
Bei der aufgetauchten unheimlichen Wetterlage, die mit ständiger Sicherheit sehr böses und gereiztes Wetter erwarten läßt, ist die große Probahrt des Z. R. III. vorerst auf Donnerstag verschoben worden.
Schweres Straßenbahnunglück.
Ein Toier, zwölf Verletzte.
Berlin, 24. September. (Privatelegramm.)
Am Montag Langendreeck und Witten ereignete sich gestern nachmittag ein schweres Straßenbahnunglück. Vier abschließende Bodener Straße konnte infolge Verlangens der Bremser nicht zum Stillstand gebracht werden, wurde infolgedessen auf der Straße gefahren. Von den 20 Passagieren wurde einer tödlich, 10 bis 12 teils schwer, teils leicht verletzt, unter den Schwerverletzten befindet sich der Führer des Wagens.
Vorbereitung zum Hochverrat.
Wieder ein Opfer des SPD-Anfugs.
Leipzig, 23. September. (WZL.)
Der tschechische Senat des Staatsgerichtschofs unter Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dahn verurteilte heute den Bauunternehmer Ernst Schumann aus Reichelsdorf bei Mannheim wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Frankreich mit dem Vergehen gegen § 7 des Gesetzes zum Schutze der Republik zu 3 Jahren Gefängnis und 300 M. Geldstrafe. Die Geldstrafe sowie 8 Monate gelten durch die Internierungshaft als verbüßt. Der Angeklagte war im Herbst 1923 Nachrichtenleiter der SPD in Mannheim. Er bearbeitete die Reichs-Zeitungen und wurde dafür mit einer tschechischen Dolmetscher beschäftigt. Unter Gebrauch verbriefener Decknamen sammelte er politische und militärische Nachrichten und sand auch mit der Tscheka und dem Deutschen Staatsdienst in Verbindung. An den Verhaftungen der SPD, die Verhaftung gescheitelt zu ändern, hat der Staatsrat äußerst regen Anteil genommen.
Opfer eines Orkans.
Göteborg (Dänemark), 24. September.
In den letzten Tagen hat an der Westküste Nordschweidens sechs Menschen angetrieben worden. Man glaubt, die Leiche des Kapitän des deutschen Dampfers „Therapia“ und seiner Frau erkannt zu haben. Die „Therapia“ ist am Ende vom letzten Orkan untergegangen. Es wird angenommen, daß ein Teil der überlebenden Passagiere, darunter auch die Besatzung des Dampfers „Therapia“ geblieben, der wahrscheinlich in der Nordsee untergegangen ist.
Arbeiterkriege in Amerika. Ein heftiger Sturm hat in den Staaten von Arizona, Michigan und Minnesota große Schäden an der Nähe von Milwaukee getan in Erinnerung. Die Stadt hat mit etwa 40 Tote und mehrere hundert Verletzte. Der Schaden ist ungeheuer groß. — Anlässlich des Jahresfestes des Erdbebens in Japan sind das Ministerium des Innern bekannt, daß Tokio vollständig zu etwa 70 Prozent wiederhergestellt ist. Der empfindliche Verlust wird zehn Jahre dauern.



„Drei Eff“

die führende Marke für ein gutes deutsches Bier.

Bereins-Rolender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Gelehrten Vereine sowie der sozialistischen Frauen-Zusammenschlüsse im Bezirk Halle-Merseburg.

Erster Termin der SPD. Halle (Saale), Sara 42/44, Korbhalden, 2. Trauung - (Termin 1928). (Ortsgruppe siehe unten) (Termin 1929).

Die Veröffentlichungen der SPD im Bereins-Rolender erfolgen, wenn nicht anders angegeben, gegen beiderseitige Vereinbarung bis zum nächsten Freitag zum jeweiligen Terminpreis gegenpolig abzüglich 50% Rabatt. Offentliche Bereins-Versammlungen sind unentgeltlich bei Anwesenheit des betreffenden Angehörigen.

Halle

SPD-Metallarbeiter, Sonntag, 26. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Freizeitspiel, Wichtige Tagesordnung, Nachtragsarbeiten etc. notwendig. Der Vorstand.

— Hauswirtschaftl. Mittwoch, abends 8 Uhr, im „Kaiser“: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Mittwoch, abends 8 Uhr, im „Kaiser“: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

— Gewerkschaftl. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Mitglieder-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

Tausende RESTE

kommen am
**Donnerstag
Freitag
Sonnabend**
bis
zur **Hälfte** des
regulären Wertes
zum Verkauf

- Kleiderstoff-
- Baumwoll-
- waren-
- Waschstoff-
- Seidenstoff-
- Spitzen-
- Stickerei-
- Gardinen-
- Wachstuch-

Reste

Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Kommen Sie sofort, bevor die Reste vergriffen sind

Auf Extratischen zum Verkauf gestellt

Sehr preiswert!

1 Partie Muster-Wintermäntel 9,50 12,50 17,50

Sportwesten 7,90 9,90 11,50

Vogels Wolf- u. Wallwaren. Landwehrstr. 20. Ecke Prinzstr.

Fahrräder und 9705

Ersatzteile Otto Hähnel, Turmstraße 156. Telefon 2719.

Eisleben

Tabakwaren hält vorrätig und liefert in allen Qualitäten billigst

Zigarren-Hdlg. Grabenstr. 50

Auswanderern (Arab. u. Fern.) erst. Rat u. Sprachunterricht. Johns, Postlagerkarte 57, Halle a. S.

Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen und beim Delah von Buchzahlungen nur die Interessen unserer Zeitung zu berücksichtigen!



Wir drucken



gut! schnell! preiswert!

Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei Halle a. S. e. G. m. b. H. Horz 42-44



„Freyberg Porter“

das stärkste Kraftbier — ein vorzügliches Stärkungsmittel.



Das neueste, moderne Gesellschafts-Lustspiel Das wahre Meisterwerk Ernst Lubitsch's erlebt Freitag, 4 Uhr, seine Erstaufführung im Ufa-Theater Alte Promenade



Elektrisches Licht

In einem Winter sparen Sie die Kosten für die Einrichtung Wir errichten die Anlagen billig und räumen bequeme Ratenzahlungen ein Es kostet nichts u. verpflichtet zu nichts, wenn Sie bei uns nach den Kosten fragen

Funger & Haage

Leipziger Str. 70-71 Tel. 4603, 6225

Geschäftszeit von 8 bis 6 Uhr

Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!



„Pelikan Caramelbeer“

das beste alkoholarme Getränk für unsere Frauen und Kinder.

...mer zu sein, verdient, Gehalts- oder sonstige ideale Forderungen zu stellen." Der hätte Herr Stroh Gelegenheit, unter Bezug auf entsprechende Bezahlung die so hoch erhaltene Verantwortung auszuüben. Auch die Maßnahmen der Schlichter für die Stroh nicht unbedingt hinreichend, beweisen die Rücksicht seiner Aufstellung: "Weniger Schlichter" - mehr "Vollständigkeit". Dort wurde 600 Kollegen gefunden. In der schriftlichen Mitteilung wurde ihnen empfohlen, sich als Vorarbeiter im Stundelohn weiterbeschäftigen zu lassen. Diesem Vorschlag ist nach dieser Gelegenheit, den Schlichter Kollegen über die Notwendigkeit, den Kampf um eine bessere Lebensstellung abzuschießen und von Unternehmern die freie, individuelle Bezahlung zu überlassen, ihnen Vorträge zu halten. Für die Jungenschaft des Herrn Stroh ist es wohl kein Wunder, die gefürchteten 600 Kollegen von der Wichtigkeit seiner Aufgabe zu überzeugen. Nach der Aufstellung Stroh's müßten ja die Maßnahmen der Schlichter hinreichend sein, denn dadurch würden die Kollegen der Verlogenheit entzogen, als Weiter-Massentanz führen zu müssen.

Es verlohnt sich nicht, auf all den Unfinn, den Stroh schreibt, einzugehen. Weiter wie er selbst hat wohl noch niemand sein eigenes Benehmen kritisiert. Er schreibt wortfroh: "Schönheit und Besatz bezeichnen alles: Verunmündet wird Unfinn, Unwissen wird Besatz." Wir raten Stroh, den chronischen Wittalebenmangel des Offener Kunden zu einer Kur in einer Kalkwasserheilanstalt zu begeben. Dem Deutschen Nationalen Handlungslehrenverband, der als Geldgeber des Bundes das größte Interesse an der baldigen Wiederherstellung Stroh's hat, empfehlen wir dringend, Stroh von seiner Stellung auf jeden Fall zurückzusetzen und nach weiteren zu lassen. Diese Maßnahme wäre allerdings nicht nötig, wenn der D.V. mit den Worten Stroh's: "Verunmündet wird Unfinn, Unwissen wird Methode", Informiert gäbe. St. H.

...rungen der Metallarbeiter am 16. September beschlossen, durch Strohproben in Anhalt, Magdeburg und Halle die wirtschaftliche Lage der Metallindustrie dahingehend zu prüfen, ob eine Lohn-erhöhung möglich ist. In Halle findet die Prüfung am Donnerstag, den 25. September, statt. Von der Preisermittlung sind die Betriebe Dörfler u. S. (mit Befristung), Dörfler u. S. (normal befristung) und V. G. D. S. (schlecht befristung) vorzuziehen. Anzüglichend an die Bestimmung wird der Schlichtungsausschuß sofort aufzusammeln, um einen Sachverhalt über die eingereichten Lohnforderungen zu fällen. Der Verlauf der Verhandlungen und die Entscheidung des Schlichtungsausschußes wird den Kollegen am Freitag, dem 26. September, in der Wittalebenvermittlung bekanntgegeben. Diese findet im kleinen Saal des "Volkspark" abends 7 1/2 Uhr statt; die Preisermittlung erwartet einen guten Besuch. Montag, den 28. September, wird in allen Betrieben eine Kontrolle der Wittalebensbücher durch die Funktionäre und Betriebsobleute vorgenommen. Die Kollegen werden aufgefordert, ihre Wittalebensbücher vorzulegen und die Vertrauensleute bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Da der D.V. in der nächsten Zeit wieder Gewerkschaften und Krankenunterstützung ausstößt, müssen sich die Kranken- und erwerbslosen Kollegen spätestens am 29. September unter Vorzeigung des Wittalebensbuchs am dem Verbandsbureau melden. Die den Betriebsobleuten und Vertrauensleuten durch die Vorzeigung der Kranken- und erwerbslosen Kollegen zu den Verbandsbureau abgegeben werden. Kollegen, agitiert für den D.V.!

2606 Sols. Walter Dippold 2523 Sols. Franz Sellmich 2387 Sols. Bruno Sellmich 2389 Sols. und Franz Dille 2041 Sols. — Spiel am Sonntag, den 28. September: 3 Mannschaften gegen Dürrenberg von 8 bis 1 Uhr in Halle. Sonntag, den 5. Oktober: Spiel bei 4 Mannschaften gegen Linter-Zeuthenthal. Treffpunkt um 8 Uhr am Hauptbahnhof. Abfahrt um 8.42 Uhr. — Die läublichen Klubs werden aufgefordert, unachsend ihren Verpflichtungen bis 3. Oktober nachzukommen. Alle Geber sind an den Kassierer Paul E. in a. h. d. Halle, Kriegerbergstraße 46 zu entrichten.

W.C. Halle. Resultat vom 21. September: II. Vorlof gegen Viktoria II. mit 3:1; I. genannt nach Idonem. Heutigen Spiel gegen Viktoria I. mit 1:0. — Sonntag, den 28. September, spielt II. Mannschaft gegen Wehlig I. in Wehlig um 1/2 Uhr. Mannschaft spielt in aller Aufstellung. Treffpunkt: 1/2 Uhr am Hauptbahnhof, zweiter Eingang. Sportgenossen Paul Garre zur Kenntnis, daß er als Vizepräsident zum Bezirksrat zu fungieren hat. Treff Heutigen Viktoria. Allen in Frage kommenden Sportgenossen zur Kenntnis, daß jeden Dienstag Spieltagsausführung stattfindet.

Vor einem Schiedspruch in der hallischen Metallindustrie
Von der Ortsverwaltung Halle des D.V. wird uns gefordert: Befantheit hat der Schlichtungsausschuß wegen der Lohnforde-

Aus der Arbeitersportbewegung.
Regelvereinigung „Volkspark“ Halle.
Spiel vom Sonntag: 1. Mannschaft Halle 5639 Sols, Ammendorf „Frei Rahn“ 6009 Sols, 350 Sols für Ammendorf. Bester Spieler der 1. Mannschaft Paul E. mit 606 Sols, Ammendorf Herfurth 640 Sols. Resultat vom 6. u. 8. September: Johann W. er...

Wetter-Voranlage.
Donnerstag: Abwechslend heiter und wolkig, windig, vereinzelt Regenschauer, etwas kühl.
Freitag: Zeitweise heiter, vielfach wolkig bis trüb, windig, zeitweise Regen, nachts kühl, am Tage etwas wärmer.
Samstag: Abwechslend heiter und wolkig, windig, vereinzelt Regenschauer, etwas kühl.
Sonntag: Zeitweise heiter, vielfach wolkig bis trüb, windig, zeitweise Regen, nachts kühl, am Tage etwas wärmer.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Revision: Dr. H. S. Schulz; für Gewerkschaftliches und Soziales: Gottlieb Kasparek; für Provinzialles: H. W. L. e. n. v.; für den Anzeigenenteil: Wilhelm Derr; sämtlich in Halle. Verlag: „Volksblatt“ G. m. b. H. Druck: Halle'sche Offsetdruckerei, G. m. b. H. Halle Cour. 42/44.

Dem Winter entgegen.
Nicht nur kaltenherm, sondern auch in Wirklichkeit hat der Herbst seine Reuezeit angetreten. Schon wechselt das Wetter lo recht herbstmäßig mit Kühle und Wärme, Sonnenschein und Regen. Das Weinlaub hat sich rot gefärbt, Bäume und Sträucher ihre Blätter dem Winde, die Kastanien fallen zu Boden. Da ist es an der Zeit, in allen Hausaltungen den Bedarf zu überlegen, den die notwendige Jahreszeit erfordert. Kohlen und Kartoffeln müssen beschafft, die Herbst- und Winterkleidung beachtet werden. Die Verwendbarkeit der vorhandenen Garderobe wird durchgesehen und darüber berat-

...schafft, welcher Ersatz erforderlich erscheint. Auch für die Frau er muß ein neuer Mantel, ein neuer Mantel zum Winter sein. Die Beschaffung dieser Kleidung ist wohl mit geringeren Mitteln verbunden wie für die Männer, aber sie soll dafür besonders haltbar, dennoch geschmackvoll und nicht zu sehr in den Modestil einreihen sein. ... Seit Jahren hat es sich das Schickensbuchs S. 22 e. i. S. ...

...herstellung von Schiffeblendenanlagen, los. Kleiner Anlagen! Der dicke Bezug der vier verschiedenen, praktischen, leichten Stoffe aus einem Fabrikat, sowie die Selbstherstellung, beides Faktoren, welche in den Großkonfektionären auszuhalten, erlassen es für viele Kleidm., unauflöslich und dadurch lo vornehm vornehm. In den Kleidm. zu wählen vornehmlichen Vreien zu verkaufen. Die Qualität ist sich heraus und daher sehr dankbar im Gebrauch. Vorkaufsmäßiger Sie und beste Verarbeitung dienen ihr lo weiterer Empfehlung. So auch diese Reuezeit hat bestimmt, den Eltern die Mühe am die Einklebung der Kleider an erweiterter und zur Polierung des Hausalters für gutes Teil betrauen. Das am Donnerstag gegen Abend fertiggestellte Schaulager wird in sinnreicher Einrichtung mit Schiffeblendenanlage (Kleider-Anzüge), Lederzeugen, Kleiderkonfektion, etc. 10113

Bella Donna
mit **Tola Negri**



Die große Premiere
Freitag, den 26. September,
im Ufa-Theater
Walhalla-Lichtspiele

DER BERLINER ROMAN



Das Geschöpf!
von Hermann Wagner
Millionen haben ihn gelesen!
erwarten den Film!
Morgen nachmittag 4 Uhr Premiere
C.-T. am Riebeckplatz

Der kleine Sparkochherd
„UNI“
ist wieder am Lager und billigt lieferbar
Aug. Domke
Zaunbergstraße 9 Telefon 5806
Werkstatt für alle Blecharbeiten

Speisekartoffeln
aus Sandböden, Einkellerware, liefert ab Mitte des Monats, täglich wagonen u. seimere wie in der vorerzögten Stellung
E. A. Engelhardt, Halle a. S.
Senior, 1416 Pleigauer Straße 180

Bitte schicken Sie den Text Ihrer
Anzeige
bis 9 Uhr vormittags des betr. Tages ein, damit wir selbige wunschgemäß und **wirkungsvoll** gestalten können.

Billiges Angebot!
Es ist für jedermann ratsam, von diesem selten billigen Angebot Gebrauch zu machen, weil die Waren **bedeutend teurer werden.**

Nur einige Beispiele:

Engl.-Leder-Hosen für Männer, in d. mod. schwarz, linge nur waschechte Qualität in viel gestr. Material. 5,80 - 6,25 6,95	Stoff-Hosen für d. mod. schwarz, in d. mod. schwarz, linge nur waschechte Qualität in viel gestr. Material. 4,75 5,50 6,50
Knab.-Hosen für 9-14 Jahre in Stoff Engl.-Leder usw. viele Farben. 2,70 3,45 4,55	Leibch.-Hosen für 3-8 Jahr. in Stoff Engl.-Leder usw. aus Resten gearb. 1,80 2,45 3,85

Ernst Renner
14 Marktplatz 14

Kramers Konzerthaus
Die beliebte Stimmungskapelle

Neu! **Max Beer** Neu!
Allgemeine Geschichte des Sozialismus

Jedes Wunder das jemals vorgekommen ist, hat in seinen tiefen Geheimnissen seinen Ursprung in der menschlichen Natur, die die höchste Stufe der Entwicklung in sich hat. Diese in sich selbst liegende, kann nur von selbst die höchste Stufe der Entwicklung in sich selbst erreichen. Diese in sich selbst liegende, kann nur von selbst die höchste Stufe der Entwicklung in sich selbst erreichen.

Einl. Am., mbl od. leer, i. Dauern bald. Preisang. Kollan, Karte Gr. Halle 1.

Kost neue, halt'are **Damenstiefel**
Gr. 41 u. 36 billig zu verkaufen 10117 Rud. Haymstr. 261 f.

Hararöhren
Blasenleiden, Auswurf etc. selbst in hartnäckigen, veralteten, Wässern bestmöglichst, ausserprobt. 10118 „COBA“ varstärkt hergestellt in Deutschland. Halle a. S.: W. Wallisott Pfalz.

Wiederverkäufer
Die gute und billige Bezugsquelle für

Kurzwaren
Schürsenkel • Schürhrem • Fliegenfänger sowie alle anderen Artikel **Spielwaren**

Paul Lange, Großhandlung, Halle
Herscherburger Strasse 166 neben C.-T.-Lichtspiele, Nähe Riebeckplatz (v. Bahndurchgang Thielenstr. 1 Min.).

Gute Schokolade
ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für Händler, Kaufleute und Markteigenen. Die billigste Bezugsquelle der direkte Bezug beim Fabrik-Vertreter.

Pichler-Pralinen - Gefüllte Schokoladen
Vertreter:
Max Scharfstadt
Sangerhausen, Neuhäuserstraße 13-15
(Die als vorzüg. bekandte **Barknau-** sind gleichfalls am Lager).

Saustrauen! Racht nur in den Kleidm., welche bei uns ininterer.

Amliche Bekannmachungen
Halle
Am Schwarzen Brett im Bodegebäude ist eine **Widderordnung** veröffentlicht. Halle, den 23. September 1924.
Der Magistrat

Eisleben
Stadtbordorden-Verammlung
am Montag, dem 29. September, nachm. 5 Uhr, im Stadtbordorden-Erziehungsanl. Gischlone Strasse.
Bericht des Ausschusses für Sparmaßnahmen und Beschlußfassung über Personallobau.
Eisleben, den 23. September 1924.
Der Stadtbordorden-Vorsteher.
ges.: R. E. G. H.

Volksblatt - Buchhandlung
Halle (S.), nur Gr. Ulrichstr. 27

Zeitungs-Fremdwörter
Unentbehrlich für jeden Zeitungsläser
Zusammengestellt von **Karl Werner**
Zu beziehen durch die **Volksblatt-Buchhandlung**
Halle, Gr. Ulrichstrasse 27

Flechte
Befallt alle geliebten Pflanzen, die auf feuchten Stellen wachsen. Durch Flechten-Pilze werden die Pflanzen in 3 Wochen zerstört. Diese Flechte ist in jeder Gegend zu finden. In jeder Gegend zu finden. In jeder Gegend zu finden.

Gie
Hallen und mehr...
Halle a. S., Herrenstrasse 11 - Fernruf 4703
Fabrikation und Farben-Groshandlung

Firnis - Farben - Lake usw.
:: Streichfertige Oelfarben ::
Maass & Co.
Halle a. S., Herrenstrasse 11 - Fernruf 4703
Fabrikation und Farben-Groshandlung

Kleintierzucht.-Pfleger
Nutzbringende Kaninchenzucht. (170/1) Buchführung für Kaninchenzüchter. (602) Verarbeitung d. Kaninchenfelle zu Pelzwaren. (482) Schweinezucht und -haltung. (65)

Nutzbringende Ziegenzucht. (336/8) Das Schaf. 22 Abb. (402/4) Das Meerschweinchen. 7 Abb. (698) Rationelle Fütterung. (97/8) Gesunde Pflege der Kleintierhaustiere. (224)

Zu beziehen durch die **„Volksblatt“-Buchhandlung**, Halle a. S. (Saale) Die Zustellung erfolgt durch die Anträger oder Postboten.